


LÜBECK  Entsorgungsbetriebe

Entsorgungsmagazin



 Die Lübecker MBA wird künftig 5.000 Tonnen Bioabfall im Jahr zusätzlich behandeln.



Zukunft Elektromobilität

Die EBL erweitern ihre Elektro-Fahrzeugflotte



Aktion Sauberes Lübeck

2969 Helfer engagieren sich für ein sauberes Stadtbild



Flohmarkt für den guten Zweck

Jetzt brauchbare Dinge spenden für den Flohmarkt am 28. Mai 2016

Editorial

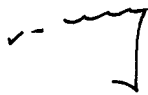
Verehrte Bürgerinnen und Bürger!

In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit dem Schwerpunkt „Umwelt“ als zentrales Thema unseres Unternehmens. Bestimmt es doch unser tägliches Handeln als Umweltdienstleister der Hansestadt Lübeck.

Lobens- und erwähnenswert ist das Engagement der Lübschen Bürgerinnen und Bürger gegen wilde Müllablagerungen bei der Aktion „Sauberes Lübeck“. Weiterhin gibt es Neuigkeiten in Sachen Bioabfallbehandlung, Klimaschutz und dar-

aus resultierende alternative Energien. Lesen Sie auch über unsere neuen Services im Online-Bereich. Bitte denken Sie an den Flohmarkt für den guten Zweck, der am Sonnabend, 28. Mai zum dritten Mal in der Malmöstraße 22 stattfinden wird. Wir freuen uns auf Sie und wünschen viel Freude beim Lesen!

Ihr
Dr. Jan-Dirk Verwey



Direktor



Neuer Service auf www.entsorgung.luebeck.de

Behälterbestellung und Änderungen sind jetzt auch online möglich!



Wir haben für Sie unseren Online-Service erweitert. Als Grundstückseigentümer können Sie jetzt bequem über die Internetseite der Entsorgungsbetriebe Lübeck Neu-

bestellungen, Kündigungen oder Mengenveränderungen Ihrer Abfallbehälter vornehmen. Mit dem neuen Formular vereinfachen wir den Vorgang der Behälterbestellung bzw. -änderung für unsere Kunden erheblich. Sie entscheiden zu Beginn, was Sie online beantragen möchten und werden dann Schritt für Schritt durch das Formular geführt. Zuletzt erhalten Sie noch eine Aufstellung über Ihre getätigten Angaben, die Sie bestätigen und dann absenden können. Soll-

ten Sie sich einmal vertan haben, können Sie mit dem Zurück-Button wieder bis zur Auswahl gelangen, ohne dass Sie Ihre grundsätzlichen Angaben erneut eingeben müssen. Ihr Antrag wird dann bei uns im Hause geprüft und abschließend bearbeitet. Sollten von unserer Seite noch Fragen auftauchen, werden wir Sie kontaktieren.

Sie finden das Formular direkt unter:

www.entsorgung.luebeck.de/behaelterbestellung

Elektro-Mobilität

Entsorgungsbetriebe Lübeck erweitern ihre E-Fahrzeugflotte

Die Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL) verstehen sich als kommunaler Umweltdienstleister für die Hansestadt Lübeck. Im Unternehmensleitbild steht festgeschrieben: „Wir achten bei allen unseren Handlungen auf den Umwelt- und Klimaschutz. Mit der Ressource Energie gehen wir sorgsam und nachhaltig um“. Aus den Lübecker Abfällen und dem Abwasser entsteht in unseren Anlagen wertvolles Biogas. Daraus erzeugen wir in den eigenen Anlagen Wärme und Elektrizität. Daher ist die Elektromobilität ein für uns sehr interessantes Thema. Wir verfolgen die Entwicklung genau und setzen sie auch bereits erfolgreich ein.

■ Der E-Worker der EBL bewegt sich vollkommen CO₂-neutral. Den Strom zum Laden der Batterien wird durch die energetische Abfallverwertung von uns selbst produziert.

Bereits im Jahr 2014 haben wir mit der Anschaffung zweier Elektro-PKW begonnen, die E-Technologie und deren wirtschaftliche Einsatzmöglichkeiten für unser Unternehmen zu testen. Beide Fahrzeuge dienen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für Fahrten innerhalb des Stadtgebietes, um Außentermine wahrzunehmen.

Seit 2015 sind wir mit dem Kauf von inzwischen zwei Elektro-Nutzfahrzeugen nun noch einen Schritt weitergegangen.

Die beiden E-Worker Pritschenwagen sind bei der Straßenreinigung erfolgreich im Einsatz. Sie werden als Transportfahrzeuge für Reinigungsgeräte und Maschinen oder zum Abtransport von Abfall genutzt. Durch die kompakte Bauform gelangen die E-Worker an Stellen, die herkömmliche Transporter nicht erreichen können. Der Elektroantrieb verursacht weder Lärm noch werden Abgase produziert.



Das macht einen Einsatz gerade in Wohngebieten sinnvoll.

Die E-Technik der Fahrzeuge entspricht dem gleichen Prinzip wie die moderner Gabelstapler. Die Batterien sind also extrem wartungsarm, äußerst robust und zuverlässig. Nach 4 bis 8 Stunden Ladezeit sind die Akkus wieder voll. Eine Infrastruktur mit speziellen Ladestationen ist nicht notwendig. Es genügt eine 240 Volt Steckdose.

Aus allen Vorteilen sticht einer besonders heraus: Die geringe Um-

weltbelastung. Die E-Worker der Entsorgungsbetriebe bewegen sich vollkommen CO₂-neutral, da wir den benötigten Ladestrom aus dem Lübecker Abfall und Abwasser selbst produzieren.

Wir sind zuversichtlich, dass Elektro-Antriebstechnik auch bald bei Fahrzeugen mit Reinigungsfunktion, wie zum Beispiel Kehrmaschinen wirtschaftlich eingesetzt werden kann. Bei der Entwicklung der Fahrzeuge und Maschinen stehen wir in Kontakt mit den Herstellern.

Jetzt brauchbare Gegenstände zu den Wertstoffhöfen bringen

EBL-Flohmarkt bereits im Frühjahr

LÜBECK  Entsorgungsbetriebe



Flohmarkt für den guten Zweck

28. Mai 2016 - 8 bis 13 Uhr - Malmöstraße 22

Zum dritten Mal organisieren die Entsorgungsbetriebe Lübeck (EBL) den „Flohmarkt für den guten Zweck“. In diesem Jahr findet er bereits im Mai statt. Bei dem Flohmarkt werden gespendete, noch gut erhaltene und brauchbare Gegenstände verkauft, die auf den vier Wertstoffhöfen der EBL angeliefert wurden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sammeln diese teilweise noch unbenutzten Gegenstände

für den Verkauf. Dabei findet sich auch so mancher Schatz. Es gab schon einmal ein komplettes Golfschlägerset, historische Schreibmaschinen, nagelneue Bücher, Möbel, Holzschnitzereien und vieles mehr. Der Erlös aus dem Verkauf wird für einen guten Zweck gespendet.

Wenn Sie auch noch gut erhaltene Flohmarktartikel zu Hause haben, die Sie nicht mehr benötigen, bringen Sie diese zu einem der vier

Wertstoffhöfe in Lübeck. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort können Ihnen sagen, ob Ihre Gegenstände für den Flohmarkt geeignet sind. Kommen Sie auch am Sonnabend, den 28. Mai in die Kantine der EBL in die Malmöstraße 22 und kaufen Sie für den guten Zweck mit einem gleichzeitigen Beitrag zur Abfallvermeidung. Es lohnt sich! Wir freuen uns auf Sie!

Abfuhrkalender der EBL jetzt auch in Smartphone App nutzbar



Smartphone App „MeinLÜBECK“

Über die Webseite der Entsorgungsbetriebe Lübeck ist es ja schon seit langem möglich, die Abfuhrtermine Ihrer Rest-, Bio- und Papiertonnen individuell abzurufen. Sie haben hier auch die Möglichkeit, sich per E-Mail an den Abfuhrtag erinnern zu lassen.

Den Abfuhrkalender der EBL finden Sie jetzt auch in der neuen Smartphone App „MeinLÜBECK“ der Stadtwerke Lübeck. Die App ist

für Android und Apples iOS-Geräte verfügbar und bietet einen echten Mehrwert für Lübecker Bürgerinnen und Bürger. Neben den Abfuhrterminen der Müllabfuhr, für die auch Kalendereinträge mit Erinnerungsfunktion möglich sind, gibt es Serviceleistungen der Stadtwerke Lübeck, wie zum Beispiel Zählerstandsübermittlung und Terminvereinbarung. Außerdem bietet die App täglich aktuelle regionale News, Sportnachrichten, Vereins-

informationen, den Bus- und Haltestellenplan des Stadtverkehrs, einen Veranstaltungskalender für Lübeck und Umgebung und vieles mehr. Die App wird kontinuierlich weiterentwickelt und das Angebot soll stetig ausgebaut werden.

Laden Sie sich mit MeinLÜBECK jede Menge Services und Funktionen des lübschen Lebens im App Store oder auf Google Play herunter. Weitere Infos gibt es unter www.meinluebeck.de.

2969 engagierte Helfer schwärmen aus zum Frühjahrsputz

Rückblick: Aktion Sauberes Lübeck 2016

Die Aktion Sauberes Lübeck ist seit langem fester Bestandteil des Lübecker Veranstaltungskalenders. Unermüdlich schwärmen Jahr für Jahr an einem Tag im Frühjahr zahlreiche Lübeckerinnen und Lübecker aus, um ihre Umgebung von Unrat zu befreien.



Umweltsenator Bernd Möller unterstützte in diesem Jahr den Gemeinnützigen Verein Eichholz bei der Aktion Sauberes Lübeck. Die Gruppe befreite die Gegend rund um die Badestelle Kleiner See in Eichholz vom herumliegenden Abfall.

In diesem Jahr hatten sich 54 Gruppen, Vereine und Interessengemeinschaften zum Frühjahrsputz in der Hansestadt Lübeck angemeldet. Insgesamt 2969 Personen sind am 19. März losgezogen, um unser Stadtbild etwas schöner zu machen. Fast alle Stadtteile waren vertreten und haben insgesamt 23

Tonnen Unrat und achtlos weggeworfenen Müll von Straßenrändern, aus Knicks, Naturschutzgebieten, Kleingartenanlagen, an Spielplätzen, aus Flüssen und von Seeufern gesammelt.

Zu den teilnehmenden Gruppen und Interessenvertretungen zählten diesmal unter anderem 7 Klein-

gärtnervereine, 5 Feuerwehren, 15 Siedlergemeinschaften, 5 Kitas, 6 Schulen und viele weitere private Gruppen und Vereine, die ihre Umgebung verschönern wollten. Das ist ihnen gut gelungen.

Auch Umweltsenator Bernd Möller war mit dabei und unterstützte in diesem Jahr den Gemeinnützigen Verein Eichholz beim Müllsammeln. Der Verein gehört zu den Urgesteinen der Aktion, die jedes Jahr aktiv mit dabei sind. Die Gruppe war mit insgesamt 8 Personen im Bereich der Badestelle Kleiner See unterwegs.

Die EBL, die die Aktion mit Handschuhen und Müllsäcken unterstützen und den gesammelten Abfall anschließend entsorgen, bedanken sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Schön zu sehen, dass die hohe Zahl der Freiwilligen seit Jahren so konstant bleibt.

Ein toller gemeinsamer Aktionstag für Lübeck und die Umwelt!

Neuer Wertstoffhof in Herrenwyk

Die Bauarbeiten für den neuen, größeren und modernen Wertstoffhof in Herrenwyk haben begonnen. Kaum zu glauben, dass Sie dort schon bald sehr komfortabel

Ihre Abfälle anliefern können. Wir halten Sie über die Baufortschritte auf dem Laufenden. Schauen Sie bei uns im Internet vorbei unter: www.entsorgung.luebeck.de

Der alte Wertstoffhof Herrenwyk war für die Abfalllieferungen unserer Kunden zu eng geworden. Jetzt wird in der Nähe ein neuer, größerer Wertstoffhof errichtet.






Kommunale Zusammenarbeit in Schleswig-Holstein ausgebaut **5.000 Tonnen Bioabfall aus Bad Segeberg**

Die kommunalen Abfallwirtschaftsbetriebe in Schleswig-Holstein werden zukünftig noch enger zusammenarbeiten. Die Auslastung der MBA für die Bioabfallverwertung konnte durch einen Vertrag mit einer Tochtergesellschaft des Wegezweckverbandes Bad Segeberg (WZV) weiter gesteigert werden. Die Vertragsunterzeichnung fand am Freitag, 22. April im Wertstoffzentrum in Neumünster statt.



 Die Verträge sind unterzeichnet! (vorne von links): Ralph Hohenschurz-Schmidt (AWR Bio Energie GmbH), Dr. Jan-Dirk Verwey (Direktor der Entsorgungsbetriebe Lübeck), Torsten Höppner und Dr. Norbert Bruhn-Lobin (Geschäftsführer Bio-Abfallverwertungsgesellschaft mbH BAV) und (hinten von links) Manfred Rehberg (Spartenleiter Stadtreinigung der Entsorgungsbetriebe Lübeck), Peter Schwerdhelm (AWR Bio Energie GmbH) und Jens Kretschmer (Aufsichtsratsvorsitzender der BAV).

Weil die Bioabfallmengen stetig steigen und die Kapazitätsgrenzen erreicht waren, hat die Bioabfallverwertungsgesellschaft mbH (BAV) in Neumünster die Behandlung von zwei mal 5.000 Tonnen Bioabfällen pro Jahr europaweit ausgeschrieben. Die BAV ist zuständig für die Bioabfälle der Kreise

Neumünster, Segeberg und einem Teil des Kreises Plön. Die Entsorgungsbetriebe Lübeck und die AWR Bioenergie GmbH aus Rendsburg konnten sich bei der Ausschreibung durchsetzen. Bei der Vergabe spielten auch Klimaschutzgesichtspunkte eine starke Rolle. Hintergrund für die steigende Bioabfallmenge

ist die seit 1. Januar 2015 in Kraft getretene Regelung, dass Bioabfälle nun grundsätzlich getrennt gesammelt werden müssen. Bei der anschließenden Behandlung soll die enthaltene Bioenergie durch Vergärung und Biogasproduktion genutzt werden und anschließend aus den Gärresten Kompost produziert werden. Die Entsorgungsbetriebe Lübeck sind mit der modernen Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage (MBA) schon seit langem optimal auf die Bioabfall-Verordnung eingestellt. Durch den Vertrag von 5.000 Tonnen Bioabfällen aus dem Kreis Segeberg zusätzlich im Jahr, konnte die Effizienz der Anlage weiter gesteigert werden. Die zweiten ausgeschriebenen 5.000 Tonnen Bioabfälle aus Neumünster werden von der AWR Bioenergie GmbH aus Rendsburg



■ Die Lübecker Mechanisch-Biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA) kann zukünftig noch effizienter betrieben werden. 5.000 Tonnen Bioabfälle aus dem Kreis Segeberg werden nun zusätzlich pro Jahr hier behandelt. Der Vertrag läuft zunächst bis 2020.

behandelt. Abfälle sind in der heutigen Zeit zwar nicht mehr an Stadtgrenzen gebunden. Dennoch sind alle Beteiligten froh, dass die Behandlung der Bioabfallmengen in der benachbarten Region durchgeführt wird, und so klimabelastende, weite Transportwege vermieden werden können. Die Verträge laufen zunächst bis 2020.

Sachverhalte unseren Kunden erklären

Heute: Vorschriften bei der Kanalarbeit

Haben Sie auch schon mal einen Mitarbeiter der Entsorgungsbetriebe Lübeck neben einem Stahldreibein am Straßenrand stehen sehen, der scheinbar nichts macht, als in den Kanalschacht zu blicken? Und haben Sie sich dabei auch gefragt, was der Hintergrund ist? Wegen solcher und ähnlicher Fragen haben wir bereits in der letzten Ausgabe des Entsorgungsmagazins diese Serie gestartet, um Ihnen einige Dinge aus unserem Arbeitsalltag näher zu erläutern.



Die öffentlichen Kanäle der Hansestadt Lübeck haben eine Länge von insgesamt ca. 965 km. Die Abwasser- und Regenwasserkanäle sowie unsere Pumpwerke müssen laufend instand gehalten werden. Dabei ist es erforderlich, dass Kollegen in Schächte einsteigen, um dort notwendige Arbeiten auszuführen. Hierfür sind besondere Schutzmaßnahmen, insbesondere gegen Absturz und gefährliche Gase zu treffen. Die Schächte bzw. Kanäle müssen zum Beispiel vor dem Einstieg „freigemessen“ werden. Das heißt, schädliche Gase bzw. Sauerstoffmangel müssen ausgeschlossen werden. Ein Dreibein mit Höhensicherungsgerät und Auffanggurt soll mögliche Abstürze verhindern. Um die Rettung und Erste Hilfe von einsteigenden Kollegen sicherzustellen, muss an der Einstiegsstelle eine Aufsichtsperson eingesetzt werden. Dies schreibt die Deutsche gesetzliche Unfallversicherung vor: DGUV Regel 103-004 (GUV-R 126).

■ Während ein Mitarbeiter im Kanalschacht die nötigen Arbeiten verrichtet, muss ein Kollege oben für die ständige Sicherung sorgen.

Feiertagsverschiebungen der Müllabfuhr für 2016



Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Abfallbehälter am veränderten Abfuhrtag den Mitarbeitern der Entsorgungsbetriebe Lübeck **ab 6 Uhr** zugänglich gemacht werden. Im neuen Abfuhrplan 2016, der mit diesem Entsorgungsmagazin verteilt wird, sind die Feiertagsverschiebungen bereits integriert.

Tag d. dt. Einheit, 03.10.2016 – nachgeholt wird:				
Montag	03.10.	→	am Dienstag	04.10.
Dienstag	04.10.	→	am Mittwoch	05.10.
Mittwoch	05.10.	→	am Donnerstag	06.10.
Donnerstag	06.10.	→	am Freitag	07.10.
Freitag	07.10.	→	am Sonnabend	08.10.

2. Weihnachtstag, 26.12.2016 – nachgeholt wird:				
Montag	26.12.	→	am Dienstag	27.12.
Dienstag	27.12.	→	am Mittwoch	28.12.
Mittwoch	28.12.	→	am Donnerstag	29.12.
Donnerstag	29.12.	→	am Freitag	30.12.
Freitag	30.12.	→	am Sonnabend	31.12.

Schadstoffmobil

Für alle Lübecker Bürger, die ihre Schadstoffe nicht zu den 4 Wertstoffhöfen der Entsorgungsbetriebe Lübeck bringen können, steht einmal im Monat ein Schadstoffmobil in wechselnden Stadtteilen zur Entsorgung der Schadstoffe zur Verfügung. Bitte beachten Sie die maximale Abgabemenge von 10 Litern.

Datum	Standort Schadstoffmobil
28.05.2016	Brüder-Grimm-Ring - Schule
25.06.2016	Hochschulstadtteil - Heizkraftwerk
30.07.2016	Brüder-Grimm-Ring - Schule
27.08.2016	Krummesse
24.09.2016	Travemünde - Auf dem Baggersand
29.10.2016	Brüder-Grimm-Ring - Schule
26.11.2016	Meesenring
07.01.2017	Brüder-Grimm-Ring - Schule

Impressum

Entsorgungsmagazin laufende Ausgabe 31 - 1/2016
Eine Kundenzeitschrift der Entsorgungsbetriebe Lübeck

Herausgeber: Entsorgungsbetriebe Lübeck

Leitung: Dr. Jan-Dirk Verwey

Anschrift: Malmöstraße 22 | 23560 Lübeck

E-Mail: entsorgungsbetriebe@ebhl.de

Internet: www.entsorgung.luebeck.de

Telefon: 0451 707600

Telefax: 0451 70760710

Redaktion: Cornelia Tews

Bildnachweis: Termine: © Maxim_Kazmin / Fotolia.com,
Entsorgungsbetriebe Lübeck

Druck: Großgrönauer Druck- u. Medienservice UG
Raiffeisenweg 8A
23627 Groß Grönau

Verteilung: Lübecker Stadtzeitung

Auflage: 112.000 Stück

Erscheinung: 2 x jährlich